

Beurteilung<sup>1)</sup>

Forstreferendar(in) \_\_\_\_\_ Heichel \_\_\_\_\_ Daniel \_\_\_\_\_  
(Name) (Vorname)

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ 24.07.1976 \_\_\_\_\_

Ausbildungsabschnitt: \_\_\_\_\_ Forsteinrichtung \_\_\_\_\_

Ausbildungsstelle: \_\_\_\_\_ Niedersächsisches Forstplanungsamt \_\_\_\_\_

Beurteilungszeitraum: \_\_\_\_\_ 09.08.2004 \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ 19.11.2004 \_\_\_\_\_

Fehlzeiten (Urlaub, Krankheit, Lehrgänge usw.):

vom \_\_\_\_\_ 09.09. \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ 10.09. \_\_\_\_\_ Tage \_\_\_\_\_ 2 \_\_\_\_\_ Grund \_\_\_\_\_ Urlaub \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Tage \_\_\_\_\_ Grund \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Tage \_\_\_\_\_ Grund \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Tage \_\_\_\_\_ Grund \_\_\_\_\_

## I. Aufgaben, die gemäß § 7 Abs. 3 APVOhForstD zur selbständigen Lösung zugewiesen wurden

Herr Heichel erarbeitet selbständig die mittelfristigen Betriebspläne der Genossenschaftsforsten Möllensen (68 ha) und Nienstedt (22 ha) im Nds. Forstamt Diekholzen. Auf rund 80 ha führte er die Waldaufnahmen in der GF Emmerke durch.

Zu seinen Aufgaben gehörten die Überarbeitung des Flächenwerkes, die Kartenbearbeitung, die Waldzustandserfassung (einschl. Waldbiotopkartierung), -beurteilung, Bestandserfassung und -einteilung sowie die bestandeweise Planung für den gesamten Betrieb.

Weiterhin erstellte Herr Heichel die Gesamtplanung einschließlich deren textlicher Erläuterung. Die Gesamtplanung umfasst die Zusammenstellung wesentlicher natürlicher, betrieblicher und betriebswirtschaftlicher Kennzahlen des Betriebes unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutz Gesichtspunkten.

Er vertrat seine Planung gegenüber den Waldbesitzern, dem Forstamt, dem Revier und dem Forstplanungsamt.

<sup>1)</sup> Der Schwerpunkt der Beurteilung liegt auf der Beschreibung der Beurteilungsmerkmale mit abschließendem Gesamturteil. Daneben sind die einzelnen Beurteilungsmerkmale durch Ankreuzen nach den durchschnittlichen Anforderungen einzustufen, die in dem jeweiligen Ausbildungsabschnitt an einen Forstreferendar zu stellen sind. Diese Einstufung hat lediglich ergänzenden Charakter.

## II. Beurteilungsmerkmale

### 1. Fachkenntnisse:

(Umfang, Differenziertheit, ggf. Benennung von Schwerpunkten und Untergliederung nach Kenntnissen im Innen- und Außendienst)

Herr Heichel besitzt befriedigende bis gute Kenntnisse in den Fachgebieten Waldbau, Ertragskunde, Forsteinrichtung sowie der Waldbiotopkartierung, die er zunehmend sicherer anzuwenden weiß. Bei auftretenden Fragestellungen nutzt er die ihm zur Verfügung stehenden Informationen und beschreibt angemessene Lösungswege. Grundlegende waldbauliche Vorstellungen waren bei ihm zu Beginn vorhanden. Diese konnten im Laufe der Ausbildung zunehmend ausgebaut werden. Die Beurteilung komplexerer Fragestellungen sowie die Berücksichtigung betrieblicher Belange und vielschichtiger Rahmenbedingungen gelingen noch nicht immer.

	X			
Weit überdurchschnittlich	Über-durchschnittlich	Durchschnittlich	unter-durchschnittlich	Weit unterdurchschnittlich

### 2. Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsfähigkeit:

In Standardsituationen urteilt Herr Heichel fachgerecht und sicher. Er kann zügig die wesentlichen Punkte auch in unbekanntem Situationen erfassen, anhand ähnlich gelagerter Fälle einordnen und Kenntnisse überwiegend treffend übertragen. Für eine schlüssige Darstellung der Zustandsbeschreibung, der kritischen Würdigung und der abzuleitenden Planung benötigt er nur gelegentlich Hilfestellung.

Er stellt selbständig die wesentlichen Aussagen für den Forstbetrieb knapp und zielgerichtet zusammen.

	X			
weit überdurchschnittlich	über-durchschnittlich	Durchschnittlich	unter-durchschnittlich	Weit unterdurchschnittlich

### 3. Ausdruckvermögen, Verhandlungsgeschick, organisatorische Befähigung:

Herr Heichel drückt sich mündlich wie schriftlich überwiegend klar aus. Er verhandelt ruhig, geschickt, diplomatisch und zielgerichtet. Sein engagiertes, aber dennoch besonnenes und abgewogenes Auftreten lassen ihn dabei überzeugen.

Er organisiert anfallende Arbeitsabläufe und die eigene Arbeit, sowie die Kontakte und Abstimmung mit Revierleiter und Waldeigentümer selbständig und routiniert.

	X			
Weit überdurchschnittlich	über-durchschnittlich	Durchschnittlich	Unter-durchschnittlich	Weit unterdurchschnittlich

### 4. Selbständigkeit, Entschlusskraft, Verantwortungsfreude:

Herr Heichel arbeitet gerne eigenverantwortlich und selbständig. Er kommt rasch zu angemessenen Entscheidungen. Das Schließen der Wissenslücken hätte jedoch eigenständiger, engagierter und zeitnäher erfolgen sollen. Mit zunehmender Erfahrung gewinnt er mehr Entschlusskraft und Durchsetzungsenergie. Er übernimmt bereitwillig und gern Verantwortung.

	X			
Weit überdurchschnittlich	Über-durchschnittlich	Durchschnittlich	unter-durchschnittlich	Weit unterdurchschnittlich

### 5. Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit:

Er zeigt große Einsatzbereitschaft und ist voll belastbar

	X			
weit überdurchschnittlich	über-durchschnittlich	durchschnittlich	Unter-durchschnittlich	Weit unterdurchschnittlich

#### 6. Zuverlässigkeit, Arbeitsorgfalt:

Herr Heichel arbeitet zuverlässig, mit einem hohen Maß an Pünktlichkeit und Verantwortungsbewusstsein. Er behält stets den Blick für das Wesentliche, zeigt jedoch bei der Sorgfalt im Detail leichte Schwächen. Das Arbeitsergebnis hätte sich durch eine gründlichere Vorbereitung und weitergehende Berücksichtigung der Vorgaben noch verbessern lassen.

			X	
weit überdurchschnittlich	über-durchschnittlich	Durchschnittlich	Unter-durchschnittlich	Weit unterdurchschnittlich

#### 7. Verhalten im sozialen Kontakt:

(Fähigkeit und Bereitschaft, sich kooperativ zu verhalten und im Umgang mit anderen sicher und der Situation angemessen aufzutreten)

Herr Heichel tritt angemessen, sicher und korrekt auf und wirkt dabei offen, gerade und direkt. Im Gespräch ist er hilfsbereit, entgegenkommend und erweist sich als sehr kooperativ.

Die Zusammenarbeit mit ihm ist angenehm.

	X			
Weit überdurchschnittlich	über-durchschnittlich	Durchschnittlich	Unter-durchschnittlich	Weit unterdurchschnittlich

#### III. Gesamtbeurteilung

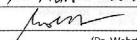
(sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft bzw. ungenügend nach der Definition in § 15 NLVO)

gut (-)

#### IV. Besondere Bemerkungen

(z.B. bemerkenswerte Fähigkeiten, besondere Eignung bzw. Neigung für bestimmte Arbeitsgebiete)

Beurteilungsgespräch hat am 1. Mär 2005 stattgefunden.

Datum: 1.3.05  (Dr. Wobst, FR)

von der Beurteilung habe ich Kenntnis genommen:

Datum: 1.3.05  (Unterschrift des Beurteilten)

Sichtvermerk des Ausbildungsleiters: \_\_\_\_\_